

**RESPEKT
IST PFLICHT.
FÜR ALLE.**



Newsletter

Nr. 7
Juni 2008

Selbstbewusst und selbstbestimmt – weitere starke
Mädchen werden sichtbar mit Arip.

**RESPEKT
IST PFLICHT.
FÜR ALLE.**

Newsletter

Nr. 7

Juni 2008

Selbstbewusst und selbstbestimmt – weitere starke Mädchen werden sichtbar mit Arip.

«Über mich bestimme ich!» Zunehmend werden entschlossene Gesichter und mutige Statements von Mädchen und jungen Frauen in der ganzen Schweiz öffentlich sichtbar. Was in der Kampagne Aktion: «Respekt ist Pflicht – für alle.» bis jetzt geschehen ist und wo demnächst etwas anläuft oder präsentiert wird, erfahren Sie in diesem Newsletter.

Die Ostschweiz konnte sich als weitere Pionierin in Sachen Arip behaupten: In den Städten **Wil** und **St. Gallen** haben stolze Mädchen ihre Plakate an den jeweiligen Kick-Offs präsentiert. Beeindruckt hat dabei vor allem ihr Wille zu mehr Aufmerksamkeit: Die jungen Frauen haben insistiert, ihre Plakate an verschiedenen Stellen wie beispielsweise ihren eigenen Schulen aufhängen zu können.

Berührungsängste vor Konfrontationen von MitschülerInnen oder gar Schüchternheit kannten sie – entgegen den Befürchtungen von Erwachsenen – nicht. Ausreichend darauf vorbereitet, möchten sie stadtweit Signale setzen und sind motiviert, gleichaltrige Mädchen dazu ermutigen, Nein zu sagen. Die Ergebnisse der ostschweizer Varianten und Bilder der Kick-Offs können bald auf der Homepage www.arip.ch oder auf den Sites der lokalen Umsetzerinnen angeschaut werden. An dieser Stelle nochmals

unser herzliches Dankeschön und Gratulationen zu den Mädchen, den Umsetzerinnen und ihren Sponsoren nach Wil und St.Gallen.

In der ARIP-Agenda stehen weitere Eckdaten fest, die Kampagne rollt endlich in verschiedenen Teilen der Schweiz an:

Zürich: Arip mit den Jugendfilmtagen und Bubenarbeit!

Der einwohnerInnenstärkste **Kanton Zürich** wird entsprechend den starken Jugendarbeitsstrukturen ein vielfältiges und ambitioniertes Projekt aufgleisen: Nach der gut besuchten Info-Veranstaltung für Jugendarbeiter und Jugendarbeiterinnen vom 29. Mai folgen im Herbst Coaching durch die nationale Projektleiterin und Initiatorin Dinah Zanetti-Überwasser. Positiv aufgefallen ist das grosse Interesse an einer Umsetzung und Auseinandersetzung mit jungen Männern zum Thema. Neu wurde daher in Zusammenarbeit mit Giancarlo Januzzi von HDL eine Arip-Konzeption für die Jungenarbeit erarbeitet, die konkrete Umsetzung in Zürich wird zusammen mit lokalen Jungenarbeitern geplant. Neben der ressourcenorientierten Auseinandersetzung in verschiedenen Jugendtreffs in Begleitung regionaler Öffentlichkeitsarbeit im Winter 2008/09 wird eine inhaltliche Verknüpfung mit den Jugendfilmtagen im März 2009

**RESPEKT
IST PFLICHT.
FÜR ALLE.**

angestrebt, in denen verschiedene Filme unter dem Thema «Respekt» präsentiert werden. Dadurch könnte den Jugendlichen neben den Printmedien eine weitere medienwirksame Plattform geboten und das Debut einer filmischen Arip-Umsetzung erreicht werden! Die Kampagne für Zürich wird durch die kantonale Jugendförderung «okaj» geleitet und durch die Fachstellen für Gleichstellung von Kanton und Stadt Zürich koordiniert.

Geplante Ausdehnung von Arip nach Süden und Westen

Doch auch in der Innerschweiz gibt Frau Gas: Im **Kanton Luzern** diskutiert die Fachstelle für Gleichstellung von Mann und Frau zusammen mit der Fachgruppe Isis und weiteren PartnerInnen eine flächendeckende Umsetzung in der Jugendarbeit für und mit jungen Frauen und jungen Männern.

Im **Kanton Zug** haben die Trägerschaftsbeteiligten wie die Zuger Fachstelle PunktO und Triangel bereits einen Shootingtermin mit der Arip-Fotografin festgelegt und die Mädchenkurse ausgeschrieben, hier wird bereits nach den Sommerferien mit der konkreten Umsetzung mit den Jugendlichen begonnen.

In der **Romandie** und im **Tessin** suchen wir immer noch Umsetzungswillige, es ist uns sehr daran gelegen, Arip über den Röschtigraben zu bringen. Kennen Sie Interessierte und Engagierte aus der Romandie oder dem Tessin? Wir wären froh um neue Kontakte!

Fachgespräch auf Radio Lora

Wer sich noch mal auditiv die wichtigsten Informationen zu «Arip» zu Gemüte führen will, kann dies bald im Internet tun. Erstmals nach Radio X beim Start in Basel, widmete ein weiterer lokaler Radiosender dem Projekt Arip National eine Sendung, welche am

9. und 13. Juni im Rahmen des feministischen Themenmagazins «Die Hälfte des Äthers» auf Radio LORA gesendet wurde. Die Projektleiterin Dinah Zanetti und die Projektmitarbeitende Adrienne Fichter wurden von der Programmkoordinatorin bei Radio LORA Nicole Niedermüller zu verschiedenen Themen wie Gender und (Jugend-)Gewalt, Medienberichterstattung und geschlechtsspezifische Angebote der Jugendarbeit befragt. Das Fachgespräch in ungezwungener Atmosphäre war auf der Frequenz 97,5 zu hören und ist nun im Internet herunterzuladen und kann als Grundlage für weitere Radioprojekte dienen.

Möchten Sie Post von Arip?

Ein immerwährender Schwerpunkt ist nach wie vor das Fundraising, wir warten derzeit auf Entscheide verschiedener Stellen. Die Zusagen von angefragten Stiftungen werden auf unserer Homepage laufend veröffentlicht. Wir bleiben dran!

Nach einer einmonatigen Sommerpause im Juli wird das Arip-Team gestärkt und erholt im August über den herbstlichen Terminkalender berichten.

Wir planen einen grösseren Postversand, um Sie mit aktuellen Unterlagen zu versorgen. Wünschen Sie Post von Arip? Dann senden Sie uns bitte den Namen Ihrer Institution und Ihre Adresse per Mail, so dass wir Sie in unseren Verteiler aufnehmen können.

Mit freundlichen Sommergrüssen
Adrienne Fichter und Dinah Zanetti
für das Arip-Team